

Sternschnuppe

Jahresbericht 2025

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe





Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Stiftungsratspräsidentin	Seite 3
2. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	Seite 4
2.1. Stiftungszweck	Seite 4
2.2. Unsere Werte	Seite 5
3. Unsere Angebote	Seite 6
3.1. Herzenswünsche	Seite 6
3.2. Freizeitsterne	Seite 10
3.3. Sternenprojekte	Seite 11
3.4. Events	Seite 12
4. Kommunikation	Seite 13
5. Organisation	Seite 16
6. Mittelherkunft/Mittelverwendung	Seite 20
7. Erfolgsrechnung 2025	Seite 21
8. Herzlichen Dank	Seite 22

Impressum

Redaktion, Realisation und Texte: Susanna Metzler-Kopf, Natalie Peter, Nicole Sami
Korrektur: Helen Gysin, Uster; **Gestaltung:** Gestalterei GmbH, Zürich
Druck: Swissdigiprint & Partner GmbH, Freienstein.

Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spendengeldern. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1, www.sternschnuppe.ch

1. Vorwort der Stiftungsratspräsidentin

Für Kinder mit einer Krankheit oder Beinrächtigung holen wir die Sterne vom Himmel! Das ist die Mission der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.

Im Jahr 2025 durften wir 353 Herzenswünsche erfüllen – beinahe jeden Tag im Jahr ein einzigartiges und prägendes Erlebnis – darunter war auch der 4000. Wunsch: Vincent hat einen Tag lang als Crew-Member der SWISS Fluggäste begrüsst und ihnen die feinen SWISS-Schöggeli verteilen dürfen. Ein unvergesslicher Tag, nicht nur für Vincent und seine Familie, sondern auch für alle Menschen, die hinter einer Wunscherfüllung stehen. Ihnen danken wir von Herzen, dass sie solch kostbare Glücksmomente und berührende Begegnungen ermöglichen, die den Kindern und ihren Familien Kraft, Mut und Zuversicht schenken – oft weit über die Wunscherfüllung hinaus.

Neben Wunscherfüllungen haben wir im vergangenen Jahr vermehrt Events für Sternschnuppe-Familienorganisiert. Kino- und Theatervorstellungen – exklusiv für Kinder, die auf spezielle Rahmenbedingungen angewiesen sind und so ein entspanntes Erlebnis geniessen können: Den Raum verlassen, wenn sie eine Pause brauchen, den Begleithund mit ins Theater nehmen, sich mit Lauten über eine lustige Szene freuen – das alles ist bei «Sternschnuppe-Vorstellungen» möglich, ohne



dass sich Besucher:innen darüber wundern oder sich gestört fühlen.

Die Dankesworte, die wir erhalten, bestärken uns darin, dieses Angebot weiterzuentwickeln:

« Herzlichen Dank für euer schönes Geschenk an uns! Die Aufführung war absolut genial. Endlich hatten wir wieder einmal die Gelegenheit, an einer Veranstaltung teilnehmen zu können. Es war wirklich angenehm und nicht zu voll. Das Theaterstück war abwechslungsreich und fesselnd. Ich muss zugeben, ich habe Tränen gelacht und hatte am Schluss vor Rührung Tränen in den Augen... »

Unser herzlicher Dank gilt auch allen Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen und Organisationen, die mit ihren Spenden einen entscheidenden Beitrag dazu leisten, dass wir unserer wunderbaren Arbeit nachgehen können. Ebenso danken wir all unseren Mitarbeitenden – insbesondere unseren Ehrenamtlichen –, die uns mit ihrem wertvollen Engagement zur Seite stehen.

Lassen Sie uns nun gemeinsam auf das Jahr 2025 zurückblicken und uns von der Lebensfreude der Kinder und ihren Träumen berühren und inspirieren.

Herzlich

Natalie Peter, Stiftungsratspräsidentin

2. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

2.1. Stiftungszweck

Wir sind eine gemeinnützige und schweizweit tätige Non-Profit-Organisation mit Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne. Seit 1993 bringen wir Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen, die mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung leben. Für sie holen wir die Sterne vom Himmel!

Ob die Glocken der Notre-Dame läuten sehen, mit einem riesigen Mähdrescher ein Maisfeld ernten, eine Husky-Schlittenfahrt durch wirbelndes Schneegestöber erleben oder mit einer selbst geschmiedeten Schelle am Silvesterumzug teilnehmen – seit über 30 Jahren erfüllen wir die grössten Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen und lassen ihre Träume Wirklichkeit werden. Ein besonderes Anliegen ist es uns, Geschwister und Eltern aktiv in diese Erlebnisse einzubeziehen. Deshalb schenken wir neben der Erfüllung von Herzenswünschen der ganzen Familie gemeinsame Erlebnisse: abwechslungsreiche Ausflüge und unbeschwerte Momente voller Freude.



2.2. Unsere Werte

Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt

In unserer Arbeit rücken wir das Sternschnuppe-Kind und seine Familie ins Zentrum. Wir begegnen ihnen mit positiver Aufmerksamkeit und Respekt. Das Wohl und der Herzenswunsch des Kindes stehen für uns dabei immer an oberster Stelle. Mit Kreativität und Grosszügigkeit setzen wir alles daran, selbst scheinbar Unmögliches möglich zu machen.

Wir sind wert-schätzende Partner

Gegenseitiger Respekt, Zuverlässigkeit, Herzlichkeit und Empathie prägen unseren Kommunikations- und Arbeitsstil.

All diese schönen Angebote können wir nur dank vielen Menschen offerieren, die unsere Arbeit möglich machen: Unsere Spenderinnen und Spender unterstützen unsere Arbeit mit ihren grosszügigen Zuwendungen. Und unzählige Partnerinnen und Partner stehen uns bei der Erfüllung unseres Stiftungszwecks zur Seite. Dafür danken wir ihnen von Herzen.

Die Freude des betroffenen Kindes steht auch in unserer Berichterstattung im Fokus. Der Aufbau neuer Beziehungen zu Familien, Spenderinnen und Geschäftspartnern ist geprägt von unserem Ziel, stets langfristige Verbindungen einzugehen. Die uns anvertrauten Informationen behandeln wir mit Diskretion und schaffen so eine Basis des Vertrauens.

Wir arbeiten kostenbewusst und sorgfältig

Die uns anvertrauten Mittel behandeln wir mit Sorgfalt. Wir arbeiten wirtschaftlich, transparent und im Sinne des Stiftungszweckes, den Wunsch des Sternschnuppe-Kindes stets vor Augen. Unseren Geldgeberinnen und Geldgebern begegnen wir mit ehrlicher Dankbarkeit dafür, dass sie mit ihrer Zuwendung dazu beitragen, betroffenen Kindern Freude zu bereiten.





der Tour de Suisse kennenlernen und begleiten durfte. Livio schlüpfte in die Rolle von Michel aus Lönneberga und erlebte unvergessliche Tage in Schweden, Jannis, der der Faszination edler Gesteine vollkommen erlegen ist, verbrachte einen unvergesslichen Tag mit Strahler-Legende Franz von Arx, und Lars erlebte echtes Schweizer Brauchtum im Kanton Appenzell AR: Er wollte nicht nur zuschauen, sondern selbst Teil eines echten Chlauseschuppels sein – mit einer Schelle, die er eigenhändig hergestellt hatte. Für Mattia wiederum ging ein echter Herzenswunsch in Erfüllung, als er das Trockendock der Titanic besichtigen und berühren durfte.

Hoch oben auf der Beliebtheitskala standen grosse Gefährte wie diverse Landmaschinen, aber auch schnelle Autos und LKWs. Einmal einen grossen Maishäcksler selbst zu steuern, das wünschten sich Etienne und Joel. Für Priska ging ihr grösster Wunsch in Erfüllung, als sie eine LKW-Fahrerin auf ihrer Tour begleiten durfte. Leny und Jayden liessen sich die Haare vom

3. Unsere Angebote

3.1. Herzenswünsche

Im Jahr 2025 beeindruckten unsere Sternschnuppe-Kinder mit grossem Ideenreichtum und frischer Kreativität. Zahlreiche grosse Augenblicke prägten das Jahr, wobei jede Wunscherfüllung ein einzigartiges Erlebnis darstellte.

Ein besonderer Höhepunkt war die Erfüllung des 4000. Herzenswunsches: Vincent, der mit dem Down-Syndrom lebt, schlüpfte einen Tag lang in die Rolle eines Cabin-Crew-Members der SWISS. Er durfte die Menschen an Bord willkommen heissen, Kindern kleine Schätze aus dem SWISS-Spielzeugkorb schenken und, sein persönliches Highlight: die berühmten SWISS-Schöggeli verteilen.

Weitere einzigartige Momente erlebten Ron, der sich im Windwerk Winterthur wie ein Superheld fühlte und im Windtunnel flog, oder Nathanel, als er seine Idole des Schweizer Rennradteams Tudor Pro Cycling Team bei



Fahrtwind in einem Lamborghini zerzausen und dank der Unterstützung der SBB konnten wir es mehreren Kindern ermöglichen, im Führerstand verschiedener Zugstrecken mitzufahren.

2025 standen auch erlebnisreiche Ausflüge hoch im Kurs: Besuche der Harry-Potter-Studios in London, des Disneyland's Paris oder des Europaparks gehörten zu den Dauerbrennern. Gleichsam beliebt waren persönliche Begegnungen mit der Lieblingssängerin oder anderen Idolen aus dem Showbusiness – Momente, die unseren Sternschnuppe-Familien bleibende Erinnerungen bescherten und das Jahr auf besondere Weise prägten.

Dank der Partnerschaft mit der UEFA Foundation for Children erlebten Fussballfans unvergessliche Augenblicke. Die Sternschnuppe-Kinder konnten ihre Fussballhelden sowohl direkt vom Spielfeldrand aus anfeuern als auch im persönlichen Kontakt kennenlernen und Erinnerungsfotos schiessen. Weitere sportliche Meet & Greets fanden mit BMX-Profi Chris Böhm und Shaolin-Kung-Fu-Kämpfer Sacha Wenk statt.

Regelmässig erfüllten wir 2025 tierische Wünsche: Ob beim Füttern von Elefanten, beim Staunen über Delfine und Wale auf dem offenen Meer oder beim Striegeln von Pferden – die Augen der Kinder funkelten vor Begeisterung, wenn sie ihren Lieblingstieren ganz nah sein konnten. Sehr beliebt waren auch Schlittenfahrten mit Huskys durch verschneite Landschaften oder ein Blick hinter die Kulissen des Zoos, wo unsere Sternschnuppe-Kinder aktiv mithelfen und den Tierpfleger:innen über die Schulter schauen durften.



353

2025 erfüllte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe 353 Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung. Seit der Gründung der Stiftung 1993 konnten bereits über 4200 Träume realisiert werden.

Alle diese Wünsche und noch viele mehr hätten wir nicht ohne die Mithilfe von Menschen verwirklichen können, die sich für die Träume der Kinder begeistern liessen. Sie öffneten Türen für uns und trugen die Freude der Kinder und Jugendlichen weiter. Die Momente, in denen diese Begeisterung auf unsere Partner überspringt, sind unbezahlbar und von unschätzbarem Wert.

Unser herzlicher Dank gilt zudem unserer langjährigen Partnerin, der SWISS, die uns nicht nur bei der Erfüllung des 4000. Wunsches geholfen hat, sondern uns im Berichtsjahr erneut grossartige Flugleistungen schenkte und sechs Kinder und deren Familien ans Ziel ihrer Träume flog.



Herzenswünsche

Wir erfüllen Wünsche und lassen Träume wahr werden. Wir setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und Kindern und Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis zu schenken. Einen Tag Teil der SWISS-Cabin-Crew sein, seinen Lieblingsathleten an einem Skirennen anfeuern oder mit dem «Pfuuszug» ans Meer düsen – Herzenswünsche sind so individuell wie die Kinder, die sie träumen.

Bei einer Wunscherfüllung überlassen wir nichts dem Zufall. Mit viel Sorgfalt planen und organisieren wir jedes Detail. Dazu gehören persönliche Gespräche mit den Eltern und wenn möglich mit dem Sternschnuppe-Kind selbst. Auch der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin des Kindes wird kontaktiert, um gesundheitliche Risiken bei der Wunscherfüllung

auszuschliessen und die nötige medizinische Betreuung sicherzustellen.

Am grossen Tag wird die Familie meist von einer oder einem freiwilligen Mitarbeitenden begleitet. Diese Wunschbegleitenden kümmern sich um Unvorhergesehenes und sorgen dafür, dass sich das Sternschnuppe-Kind und seine ganze Familie wohlfühlen und das langersehnte Erlebnis unbeschwert geniessen können.

Einen einzigen Herzenswunsch dürfen die Kinder und Jugendlichen bei uns anmelden. Dieser will wohlüberlegt sein. Oft haben Kinder genaue Vorstellungen von ihrem Traum. Bei anderen ist der Wunsch noch nicht ausgereift; dann braucht es Zeit, die wir uns gerne nehmen. Das Strahlen der Kinder und Jugendlichen, wenn ihr Traum Wirklichkeit wird, ist uns Ansporn und Lohn zugleich.



3.2. Freizeitsterne

Mit den Freizeitsternen verschenken wir Ausflüge in unsere Partnerinstitutionen aus dem Freizeit- und Kulturbereich und übernehmen dafür die Eintrittskosten. Dafür arbeiten wir mit 46 Partnerorganisationen wie Zoos, Museen und weiteren Kooperationspartnern zusammen.

Dieses Angebot wendet sich an Familien mit einem Kind im Alter von 6 bis 18 Jahren. Auch Organisationen, die betroffene Kinder betreuen oder sich für deren Interessen einsetzen, profitieren davon. Mit den Freizeitsternen bleibt die Kinderhilfe Sternschnuppe langfristig im Alltag der Familien präsent. Im Rahmen der Freizeitsterne gewährte auch die Schweizer Reisekasse (Reka) im Jahr 2025 Familien mit einer Sternschnuppe-Karte 10% Rabatt auf Buchungen von

Reka-Wohnungen in der Schweiz. 75 Familien haben das Angebot genutzt und eine vergünstigte Ferienwohnung gebucht.

45 000

Im Jahr 2025 verschenkte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe rund 45 000 unvergessliche Momente in unseren Partnerinstitutionen. Seit der Lancierung der Freizeitsterne im Jahr 2011 wurden bereits über 459 000 Eintritte finanziert. Rund 5 000 Familien und 250 Institutionen verfügen über ein aktives Sternschnuppe-Konto und konnten im vergangenen Jahr von den beliebten Freizeitsternen profitieren.



3.3. Sternenprojekte

Mit den Sternenprojekten unterstützen wir Projekte, die Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern in Wohnheimen oder Spitälern bringen. Zudem profitieren heilpädagogische Schulen sowie Interessensvereinigungen von diesem Angebot. 2025 durften wir diverse Ski- und Sommerlager, kreative Theaterprojekte sowie zahlreiche besondere Ausflüge unterstützen. Es erfüllt uns mit Freude, Kinder und Jugendliche dabei zu begleiten, unvergessliche Erlebnisse ausserhalb des Schulalltags zu sammeln.

Ebenfalls zu unseren Sternenprojekten zählen unsere «Trösterli-Tierli». Die kleinen Stofftierchen werden in Spitälern und Ambulanzfahrzeugen an Kinder abgegeben, die eine besonders schmerzhaft oder unangenehme Behandlung erdulden müssen.

81

Im Jahr 2025 hat die Sternschnuppe 81 Projekte mitfinanziert und damit rund 3000 Kindern und Jugendlichen abwechslungsreiche Momente im Schul- oder Spitalalltag ermöglicht. Etwa 17 000 Trösterli-Tierli fanden ihren Weg zu Kindern in Spitälern – kleine Helfer, die unzählige Tränen getrocknet haben. Seit der Gründung der Stiftung konnten insgesamt rund 1375 Projekte unterstützt und mehr als 250 000 Trösterli-Tierli verteilt werden.





3.4. Events und Tickets

2025 bereicherten besondere Veranstaltungen unser Angebot für Sternschnuppe-Familien. Dazu zählen exklusive Kino- und Theatervorstellungen für Kinder, die auf besondere Rahmenbedingungen angewiesen sind. In diesen geschützten Settings können sie das Erlebnis entspannt geniessen: den Saal jederzeit verlassen, wenn eine Pause nötig ist, den Begleithund mitbringen oder ihre Freude über eine lustige Szene laut zeigen. Bei unseren «Sternschnuppe-Anlässen» ist all das selbstverständlich –

ohne irritierte Blicke oder das Gefühl, andere zu stören. Wir freuen uns, dass wir dieses Programm 2026 weiter ausbauen dürfen.

Dank der wertvollen Unterstützung verschiedener Kooperationspartner konnten unter unseren Familien zahlreiche Tickets für Musicals, Konzerte und Sportveranstaltungen verschenkt werden. Unser Dank gilt dem Circus Salto, dem Live Nation Entertainment, der Maag Music & Arts AG, dem Grasshopper Club Zürich sowie den Helvetic Mercenaries für diese grosszügigen Initiativen.

4. Kommunikation

Um den Austausch mit unseren Familien, Förderinnen und Förderern sowie Partnerorganisationen zu stärken, ist eine glaubwürdige und positive Öffentlichkeitsarbeit entscheidend. Dafür nutzen wir verschiedene Kommunikationskanäle, um unsere Anspruchsgruppen regelmässig zu informieren und zu erreichen.

Mit dem Sternschnuppe-Magazin, das zweimal jährlich in Deutsch und im Herbst in Französisch erscheint, sprechen wir neben unseren Spenderinnen und Spendern eine breite Leserschaft an. Dazu gehören auch unsere Familien sowie Spitäler und Institutionen, die sich für betroffene Kinder einsetzen. Das Magazin erscheint in Deutsch mit einer Auflage von je 47 000 Exemplaren, in Französisch mit der Auflage von 9500 Exemplaren jährlich.

Unser E-Newsletter erscheint ebenfalls halbjährlich und erreicht rund 13 000 Abonnentinnen und Abonnenten. Über unsere Website kann man sich ganz einfach anmelden. Der Newsletter erzählt Geschichten von unvergesslichen Wunscherfüllungen, gewährt Einblicke hinter die Kulissen unserer Arbeit und stellt Menschen vor, die uns auf unserem Weg begleiten.

Auf unserer Website finden Interessierte alle wichtigen Informationen über die Stiftung und unsere Angebote. Aktuelle Einblicke in unsere Arbeit bieten zudem unsere Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram, YouTube und LinkedIn. Gleichzeitig ermöglichen uns diese Plattformen den direkten Austausch und die Vernetzung mit unserer Community.

Unsere Füllerinserate, die zum Download auf unserer Website bereitstehen, finden nach wie vor bei den Deutschschweizer Medien grosse Resonanz. Durch den kostenlosen Abdruck erreichen wir so eine breite Öffentlichkeit.

Darüber hinaus stellen wir vielfältiges Kommunikationsmaterial wie Flyer, Plakate und Give-aways zur Verfügung. Präsenz zeigen wir zudem bei Standaktionen sowie Präsentationen in Schulen, Unternehmen und Vereinen – dabei geben wir gerne Einblick in unsere Arbeit und zeigen auf, wie sich Menschen aktiv für unsere Projekte engagieren können.







5. Organisation

Die Sternschnuppe ist eine gemeinnützige und schweizweit tägige Non-Profit-Organisation mit Geschäftsstellen in der deutschen Schweiz sowie in der Romandie. Die zwei motivierten Teams in Zürich und

Lausanne tragen den operativen Teil der Stiftung, während uns ein engagierter Stiftungsrat, ein aktiver Beirat und viele freiwillige Helferinnen und Helfer bei der Arbeit zur Seite stehen. Die Angebote der Sternschnuppe werden ausschliesslich durch Spenden getragen.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat lenkt die Entwicklung der Stiftung und fällt strategische Entscheidungen. Die fünf Mitglieder des Rates tragen die Verantwortung für das Budget und die Verwendung der Mittel. Alle Mitglieder des

Stiftungsrats sind ehrenamtlich tätig. Sie setzen sich zusammen aus Repräsentanten aus den Bereichen Gesundheitswesen, Wirtschaft, Recht und Kommunikation.



Stiftungsrat, v.l.n.r.: Prof. Dr. med. Felix Niggli; Dr. med. Eveline Stutz-Grunder; Dr. med. Florian Bauder; Andrea Miolo; RA Dr. Natalie Peter, Präsidentin



Geschäftsstellen Zürich und Lausanne

Zwei herzliche Teams in den Geschäftsstellen Zürich und Lausanne setzen die Projekte der Stiftung mit viel Engagement um. Geleitet wird die Stiftung gemeinsam von Nicole Sami und Olivier Geissler.

Nicole Sami, Geschäftsleiterin Zürich
Olivier Geissler, Geschäftsleiter Lausanne



Mitarbeitende

2025 zählte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zusätzlich zur Geschäftsleitung 11 Mitarbeitende, 8 davon in der Geschäftsstelle Zürich und 3 im Büro Lausanne. Sie arbeiten in den Bereichen Herzenswünsche,

Anlässe, Fundraising/Projekte sowie Kommunikation. Das Team in Zürich wird zudem von einem Zivildienstleistenden unterstützt.



Beirat

Zwölf Personen aus Spitälern und Institutionen, die betroffene Kinder betreuen, bilden den Beirat. Über ihr Netzwerk unterstützen sie uns dabei, die Angebote der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe bekannter zu machen. Die Beirätinnen und Beiräte engagieren sich ehrenamtlich und treffen sich einmal jährlich zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Giovanna Battagliero
 Dr. med. Cécile Choudja Ouabo
 Dr. med. Patricia Dill
 Dr. med. Joël Fluss
 Linda Fronterotta
 Iris Gautschi
 PD Dr. med. Sebastian Grunt
 Dr. med. Heinz Hengartner
 Dr. med. Reta Malär
 Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Heim
 Prof. Dr. med. Christopher Newman
 Dr. med. Karoline Otten

3600

Im Jahr 2025 wurden der Sternschnuppe rund 3600 Stunden Freiwilligenarbeit geschenkt. Einen Grossteil dieser wertvollen Zeit leisteten die Wunschbegleitenden, aber auch der Stiftungsrat, der Beirat sowie die Mitarbeitenden der beiden Geschäftsstellen.

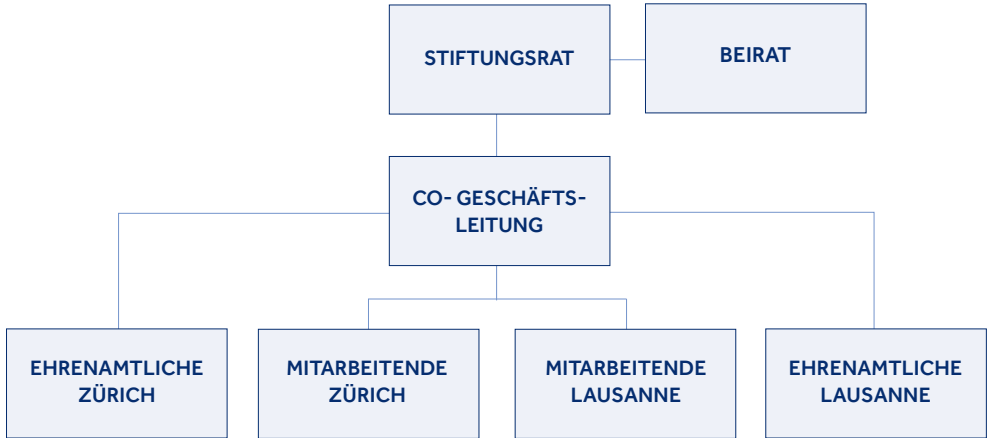
Ehrenamtliche Mitarbeitende

Ein Team von 69 freiwilligen Mitarbeitenden sorgt dafür, dass eine Wunscherfüllung reibungslos und entspannt verläuft. Die Wunschbegleitenden kümmern sich um alles Unvorhergesehene und stellen sicher, dass die ganze Familie die Wunscherfüllung in vollen Zügen geniessen und sich rundum wohlfühlen kann. Auch bei Standaktionen, Präsentationen oder der Übergabe von Checks sind unsere Ehrenamtlichen tatkräftig im Einsatz.



Wir bedanken uns bei allen Wunschbegleiterinnen und Wunschbegleitern von Herzen für ihr wertvolles und treues Engagement!

Organigramm



6. Mittelherkunft und Mittelverwendung

Mittelherkunft

Ohne die wertvolle Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wäre unsere Arbeit nicht möglich. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe finanziert ihre Angebote ausschliesslich mit Zuwendungen von Privatpersonen, Unternehmen, Vereinen, Kirchgemeinden und Förderstiftungen. Sie wird nicht von der öffentlichen Hand unterstützt und erhält keinerlei staatliche Subventionen.

Nachhaltigkeit und Sorgfalt sind uns wichtig. Es ist uns ein grosses Anliegen, unsere Angebote langfristig zugänglich zu machen. Deshalb setzen wir die uns anvertrauten Mittel stets sorgfältig, transparent und im Sinne der Spenderinnen und Spender ein, damit jede Unterstützung dort Wirkung entfaltet, wo sie gebraucht wird.

Im Jahr 2025 durften wir über 9300 Beiträge von Unterstützerinnen und Unterstützern entgegennehmen. Wir sind unseren treuen Spenderinnen und Spendern zutiefst dankbar, denn sie legen den Grundstein dafür, dass wir unsere Angebote heute und in Zukunft sichern können.

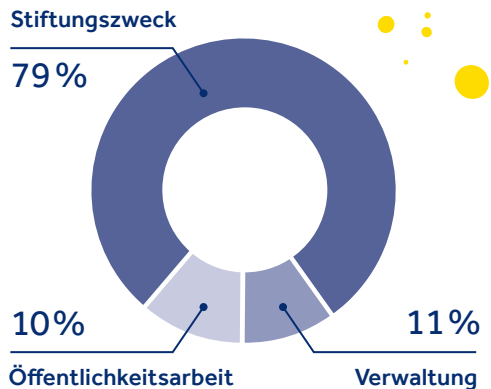
Wir möchten uns von Herzen für die vielen kreativen Initiativen bedanken, die im Berichtsjahr von so vielen Menschen für uns ins Leben gerufen wurden – sei es durch Weihnachtsmärkte, Geburtstagsfeiern, Sponsoringläufe oder Standaktionen. Das Engagement, die Ideenvielfalt und die Lei-

denschaft, die in diese Projekte geflossen sind, berühren und beeindruckt uns immer wieder. Wir sind begeistert von diesen grossartigen Aktionen und danken allen, die sie organisiert, daran teilgenommen oder finanziell unterstützt haben.

Besonders dankbar sind wir auch für die Unterstützung durch Trauerspenden. Es berührt uns tief, dass Familien im Gedenken an eine verstorbene Person die Sternschnuppe bedenken. Jede Trauerspende zum Andenken an einen geliebten Menschen bedeutet uns viel und schenkt uns Vertrauen, das für uns besonders wertvoll ist. Wir danken den Familien von Herzen dafür, dass sie in dieser schweren Zeit an uns denken.

Mittelverwendung

Eine Spende von CHF 100 wurde im Jahr 2025 so eingesetzt:





7. Erfolgsrechnung 2025

	2025	2024
Spendeneinnahmen	CHF 3 396 157	CHF 3 934 525
Aufwand Erfüllung Stiftungszweck	CHF 3 431 172	CHF 3 159 207
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	CHF 438 982	CHF 439 705
Aufwand Verwaltung	CHF 476 876	CHF 437 374
Operatives Stiftungsergebnis	CHF -950 874	CHF -101 761

Eine detaillierte Jahresrechnung schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
Wenden Sie sich dafür bitte an die Geschäftsstelle in Zürich.



8. Herzlichen Dank

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern herzlich für ihre wertvolle Unterstützung. Dank ihres Engagements konnten unsere Sternschnuppe-Familien in diesem Jahr unvergessliche Augenblicke erleben, die noch lange nachwirken.

Firmen, Stiftungen und Organisationen, die uns im Berichtsjahr 5000 Franken oder mehr gespendet haben, weisen wir namentlich aus. Ihnen und all jenen, die auf eine Nennung verzichtet haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr soziales Engagement und ihre Unterstützung aus.

CHF 5000

- AVB Partner AG, Zürich
- Axa Investment Managers Schweiz AG, Zürich
- Baumann & Cie, Banquiers, Basel
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Zürich
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung, Winterthur
- Carl und Mathilde Thiel Stiftung, Küssnacht ZH
- Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich
- GRP Ingenieure AG, Rotkreuz
- IDEA helvetia – Stiftung für Mensch und Umwelt, Liestal
- Lippuner Energie und Metallbautechnik AG, Grabs
- menzi ebz AG, Horgen
- Mokesa AG, Birsfelden
- MZR Gedenkstiftung, Basel
- Stiftung Lichthof, Uster
- Stiftung Monika Widmer, Luzern

CHF 5001 bis 9999

- Berserker Martial Arts Liechtenstein, Liechtenstein
- Bianco und Kiesalter Natursteinarbeiten AG, Winterthur
- Carauktion AG, Altendorf
- Good News Productions AG, Glattbrugg
- Hans-Vogel Stiftung, Winterthur
- Kiwanis-Club Willisau, Willisau
- Stiftung VvB, Ennetbaden
- Samariterverein Marbach, Marbach
- Verein Top-Challenge, Fahrwangen

CHF 10000 bis 19999

- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne
- Cornelius Knüpffer Stiftung, Luzern
- European Loc Pool AG, Frauenfeld
- Gertrude von Meissner-Stiftung, Basel
- Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner Stiftung, Basel
- Lions Club Zürich-Altstadt, Zürich
- Monsol Foundation, Zürich
- Rütli-Stiftung, Luzern
- Stiftung für das behinderte Kind, Zürich
- swisspro AG, Urdorf
- SWOBAG Group AG, Frauenfeld
- Netcloud AG, Seuzach
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

Ab CHF 20000

- Walter Haefner Stiftung, Zürich





**Twint-
Spende**

Geschäftsstelle Zürich

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Weinbergstrasse 131
8006 Zürich

T 044 368 30 40
stern@sternschnuppe.ch

IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

www.sternschnuppe.ch

Geschäftsstelle Lausanne

Fondation Etoile filante
Boulevard de Grancy 37
1006 Lausanne

T 021 310 84 40
etoile@etoilefilante.ch

IBAN CH68 0900 0000 8774 3773 9

www.etoilefilante.ch